

2020

Jahresbericht Verein Frauenstadtrundgang Winterthur



Vitodura lässt sich nicht die Laune verderben.

Foto: FSRW 2020

Vorstand – Rückblick und Ausblick

Liebe Mitglieder

Das Jahr 2020 wurde von der COVID-19-Pandemie überschattet. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte musste die Saison vorzeitig abgebrochen werden. Obwohl der Verein gegen aussen kaum präsent sein konnte, wurde hinter den Kulissen auf Hochtouren gearbeitet.

Trotz schwieriger Ausgangslage haben sich die drei frisch gewählten Vorstandsfrauen in ihre Ressorts eingearbeitet. Es war ein aussergewöhnlicher Start, denn schon bald mussten die Sitzungen virtuell durchgeführt werden und an einen normalen Saisonbetrieb war nicht mehr zu denken. Statt der Planung von Werbemassnahmen oder der Koordination von Rundgängen hiess es, Schutzkonzepte schreiben und das Weiterbestehen des Vereins sichern.

Die interne und externe Kommunikation war angesichts der sich stetig verändernden Lage äusserst anspruchsvoll und die Arbeitsbelastung hoch. Umso dankbarer sind wir, dass wir den Vorstand 2019 ausreichend verstärken konnten und wir mit Rahel Brupbacher eine versierte Geschäftsstellenleiterin haben, die auch in diesen wirren Zeiten den Überblick behält.

Im Verlauf des Jahres kam es zu einigen personellen Veränderungen: Vier Aktivmitgliederrinnen haben ihren Rücktritt erklärt. Ebenfalls wird Karin Briner das Co-Präsidium abgeben und sich aus dem Vorstand zurückziehen. Sie bleibt dem Verein für Recherche- und Pro-

jektaufgaben erhalten. Im Spätsommer ist Kathrin Möschlin in den Vorstand eingetreten. Sie wird sich an der kommenden MV für das Ressort «Mitglieder» zur Wahl stellen.

Wir lassen uns nicht entmutigen, sondern planen für die Zukunft. Immerhin steht das Jahr 2021 ganz im Zeichen der Frauen! Die Schweiz feiert das 50-Jahr-Jubiläum zur Einführung des Frauenstimmrechts. Wir würdigen dieses historische Ereignis mit einem mehrteiligen Blog. Damit schaffen wir ein krisensicheres digitales Angebot, das allen interessierten Personen kostenlos auf unserer Website und via Facebook zur Verfügung stehen wird.

Gleichzeitig arbeiten wir an unserem neuen Rundgang «Backstage! Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier», der im Frühling hoffentlich Premiere feiern wird. Sie dürfen sich auf einen ungewöhnlichen und überraschenden Rundgang freuen! Darüber hinaus haben wir ein Projekt zur Neukonzeptionierung unseres schulpädagogischen Angebotes lanciert, und wir prüfen derzeit Möglichkeiten für die Entwicklung weiterer digitaler Angebote.

Wir hoffen, dass unsere Rundgängerinnen Sie bald wieder durch unsere wunderschöne Stadt führen können und der Mitgliederanlass ebenfalls wieder stattfinden kann. Wir danken allen Mitgliederinnen und Mitgliedern sowie allen Aktiven für ihre Treue und ihr Engagement in diesem ausserordentlichen Jahr!

Nadia Pettannice und Karin Briner, Co-Präsidentinnen

Geschäftsstelle

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben und damit auch unsere Rundgangssaison und die Arbeit in der Geschäftsstelle komplett auf den Kopf gestellt. Alle öffentlichen Rundgänge mussten abgesagt werden, die privaten Rundgänge waren nur unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzeptes möglich, dessen Ausarbeitung eine hochkomplexe Sache war. Vereinsanlässe wie der Saisonauftakt, die Mitgliederversammlung und der Mitgliederanlass wurden zwar organisiert und vorbereitet, konnten jedoch leider nicht stattfinden. Der Saisonabschluss und die Vorstandssitzungen waren nur per Videocall möglich.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle mussten wiederholt rasch auf neue Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit reagieren und teilweise undankbare Entscheide fällen. Die Kund*innen und Rundgängerinnen mussten stets flexibel bleiben und auch kurzfristige Rundgangsabsagen verkraften.

Aber auch in dieser schwierigen Zeit gab es in der Geschäftsstelle Lichtblicke und erfreuliche Erlebnisse: Unsere Mitglieder haben sich loyal und grosszügig gezeigt und dieses Jahr die Mitgliederbeiträge und Spenden ausserordentlich früh und beinahe lückenlos einbezahlt. Unsere Rundgängerinnen und Aktivmitglieder haben das Schutzkonzept anstandslos und gewissenhaft umgesetzt und die Rundgänge für private Gruppen mit viel Elan und ungetrübter Freude geführt – das Kundenfeedback war entsprechend positiv.

Das Fundraising für unseren neuen Rundgang lief erfreulich gut. Unsere Kund*innen waren verständnisvoll und liessen sich auch durch den etwas aufwändigeren Reservationsprozess nicht davon abhalten, unser Angebot zu buchen und zu geniessen. Es war sehr schön zu erfahren, dass der Verein über eine so starke, verlässliche Basis verfügt und auf die Unterstützung von vielen Seiten zählen kann.

Rahel Brupbacher, Leiterin Geschäftsstelle

Recherchegruppe



Recherche im Stadtarchiv. In den Stadtratsprotokollen verbergen sich spannende Geschichten. Foto: FSRW 2020

Im Herbst 2019 durfte ich die Projektleitung des Rundgangs *«Backstage! Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier»* übernehmen. Wir sind im Oktober mit einem Kick-Off-Meeting in das Projekt gestartet. In den folgenden Wochen haben Karin Briner, Nadia Pettannice, Margit Meyer und Julia Vetter in den Archiven recherchiert und nach interessanten Quellen und Fakten über Frauen und Körpergeschichte im Neuwiesenquartier gesucht, unsere Regisseurin Sabina Deutsch hat erste Ideen zur Umsetzung und zu den Figuren entwickelt und ich habe mich um das leibliche Wohl und das administrative Rundum gekümmert.

Die lebendigen Gespräche in unseren Workshops sind mir in guter Erinnerung. Alle waren sehr engagiert, es wurde diskutiert und manchmal auch gerungen um die besten Themen, um den Fokus und den roten Faden. Mitte Januar 2020 steckten wir mitten in der Rundgangsentwicklung und schauten etwas ungläubig nach China, wo ein neues Virus das Leben der Menschen drastisch zu verändern begann. Uns war noch nicht bewusst, dass wir selbst auch bald stark damit konfrontiert sein würden.

Unser letzter Recherche-Workshop fand Anfang März, kurz vor dem «Lockdown» statt – zu sechst, ohne Maske in einem kleinen Raum – heute fast nicht mehr vorstellbar. Für uns war es ein Glück, dass wir die Recherche und die ersten Rohfassungen des Drehbuches noch gemeinsam, in der engen Auseinandersetzung, erarbeiten konnten. So hat die Recherche-phase einigermaßen abrupt geendet, unseren gemeinsamen Proberundgang im Quartier konnten wir erst im Juni durchführen. Dafür dann bereits mit einem überarbeiteten Drehbuch und mit der sommerlichen Leichtigkeit, an die wir wohl alle gern zurückdenken.

Im Herbst 2020 war das Drehbuch soweit gediehen, dass ein erstes Ausprobieren mit Rundgängerinnen anstand – eigentlich als gemeinsamer Workshop mit unserem Neurundgängerinnenteam geplant, aufgrund der zweiten Corona-Welle fanden die TryOuts dann notgedrungen digital statt. Es hat aber alles wunderbar geklappt, es waren zwei sehr schöne Workshopabende! Das Projekt steht nun in den Startlöchern für die Schauspielproben und wir hoffen alle, dass die Premiere im Frühling dieses Jahres stattfinden kann.

Yvonne Scheidegger, Projektleiterin

AG Raum und Requisiten

Im Frühling 2020 habe ich recherchiert, wie Kleider desinfiziert werden können. Dabei bin ich auf eine mir bis dahin unbekannte Maschine gestossen: einen Abdampfer. Mit heissem Dampf wird das Kleidungsstück abgestreift und für den nächsten Rundgang desinfiziert.

Neue Kostüme für den neuen Rundgang

Faltenröcke, Leichenhemd, Muskeltunika, Teufels-Negligé, ... das steht momentan alles auf der Liste mit den noch zu nähernden Kostümen für den neuen Rundgang im Neuwiesenquartier. Einiges hängt schon fertiggestellt an Kleiderbügeln, bei anderen Stücken weiss ich die Lösung noch nicht: Wie bringe ich den Bizeps der stärksten Frau der Welt stabil in den Ärmeln der Tunika unter? Oder wie genau entsteht aus dem hautfarbenen Wollknäuel ein abgesprengter Fuss? – Doch ich bin zuversichtlich, denn in den kommenden Wochen wird sich alles konkretisieren, und ich freue mich auf den Moment, wenn die Rundgängerinnen sich in die Kostüme stürzen können.



Im neuen Rundgang geht es zeitweise teuflisch zu und her.

Foto: FSRW 2021

Die Saison 2020 hat der AG Requisiten (Hanna Morell, Claudia Loosli und Marianne Keel) nicht viel Arbeit vor Ort beschert ... aus bekannten Gründen. Das Verräumen der mittlerweile ausgeschiedenen Rundgänge hat im Raum für mehr Platz gesorgt, was angenehm ist. Die «verräumten» Sachen jedoch lagern vorläufig im leeren Nebenzimmer, bis wir ein definitives Lager finden.

Der vielgebrauchte Vitodura-Rollkoffer (seit 2014 auf Rundgang) hat sein Rollen aufgegeben. Gerne hätten wir einen freigewordenen Koffer weiterverwendet, ging aber nicht. Die Vitodurabilder müssen in die Aussentasche gesteckt werden können, was bei allen vorhandenen Koffern nicht möglich ist. Also musste ein Neuer angeschafft werden. Nun gingen die Bilder zwar in die Aussentasche, dafür war der Überzug der Auswanderer zu klein. Nicht verzagen, Marianne fragen! Mit Stoff von Marianne Keel, ihren Tipps und Marie-Theres Krähenmanns handwerklichen Fähigkeiten gelang eine zufriedenstellende Neuanpassung, welche sich schon in der letzten Saison bewähren konnte.

Marianne Keel und Marie-Theres Krähenmann, AG Raum und Requisiten

AG Anlässe



Die gepackten Tüten stehen zur Auslieferung bereit.

Foto: FSRW 2020

«Wir freuen uns auf die Begegnungen und Anlässe im Jahr 2020», schrieben wir im Jahresbericht 2019. Wie wir alle wissen, ist alles ganz anders gekommen.

Die aus fünf Frauen bestehende AG Anlässe hilft eigentlich mit, Vereinsanlässe wie Saisonauftakt, Mitgliederversammlung, Mitgliederanlass, allfällige Premieren und den Saisonabschluss zu organisieren. So waren wir im Januar mit der Planung von Saisonauftakt und MV beschäftigt, die dann jedoch abgesagt wurden. Als Ersatz war ein Mitgliederfest im Herbst geplant, dass bald aber ebenfalls der rollenden Coronaplanung zum Opfer fiel.

So richteten wir unsere Hoffnungen auf den Saisonabschluss der Rundgängerinnen im November, an dem wir uns im «Anitas» treffen wollten. Aufgrund der steigenden Fallzahlen zeichnete sich jedoch ab, dass auch dieser Event anders als geplant durchgeführt werden musste. Der Vorstand hatte sich für eine Zoom-Session entschieden, die wir durch ein «Aperosäckchen» ergänzten, dass neben Feinem zum Knabbern und Anstossen auch einen Gruss aus dem Vorstand enthielt. Die Überraschung gelang und unsere effiziente und fröhliche Einpackrunde entschädigte uns gleichzeitig ein wenig für entgangene «Live»-Treffen. Nun bleiben wir optimistisch und freuen uns auf Begegnungen und Anlässe im Jahr 2021.

Tamara Buchs, Hanna Morell, Christa Grob, Mirjam Steinemann, Judith Weber, AG Anlässe

AG Rundgängerinnen

Als Marie-Theres Krähenmann und ich (Katharina Weber) am Saisonabschluss 2019 beschlossen, uns für die AG Rundgängerinnen zu melden, wussten wir noch nicht, was für ein Jahr uns bevorstand.

Wir freuten uns auf unsere neue Arbeit als AG und hatten im Sinn, mit verschiedenen Aktionen, kleinen Anlässen und Vernetzungsideen den Austausch unter den Aktiven zu fördern.

Seit der Bildung von festen Trios hat unser Kontakt im Rundgängerinnenteam merklich nachgelassen. Besonders neue Rundgängerinnen hatten nur noch wenige Gelegenheiten, Frauen kennenzulernen, die nicht in ihrem Dreierteam waren. Voller Elan skizzierten wir an einer ersten Sitzung mit Rahel Brupbacher unseren Auftrag. Unsere Ideen wurden vom Vorstand gutgeheissen. Als erstes telefonierte ich allen neuen Rundgängerinnen, um sicherzustellen, dass diese den Einstieg gut finden würden.



Katerstimmung bei den Anlässen und Rundgängen – es folgten Absage um Absage.

Foto: FSRW 2020

Doch dann kam der Lockdown und all unsere Ideen wurden auf Eis gelegt. Mehrmals probierten wir im Lauf des Sommers, im Freien «mit Anstand und Abstand» doch noch ein unverbindliches, kleines Treffen zu lancieren. Aber die Umstände erlaubten es nicht.

Also blieb es bei einer Weihnachtskarte, die das Coronajahr nur ganz fein in der Gestaltung aufnahm (Bild in Form einer Krone ☺).

Trotz allem: Unsere Gemeinschaft lebt und wir alle hoffen auf bessere Zeiten.

Katharina Weber, Rundgängerin

AG Marketing

Was im Bereich Marketing lief, als es nichts zu bewerben gab

Für das Marketing im Jahr 2020 war alles schön aufgegleist: Plakate und Flyer waren bestellt, ihre Verteilung organisiert und die Homepage war auf dem aktuellen Stand. So dass alles hätte starten können.



Die Grossbildplakate sind in der ganzen Stadt verteilt.

Foto: FSRW 2020

Und dann kamen die COVID-19 Massnahmen im März 2020, die uns die ganze Planung durcheinander wirbelten. Immerhin bescherte uns der Lockdown im Frühling 2020 eine zweite Gelegenheit, für einen kurzen Zeitraum kostenlos unsere Grossplakate in der Stadt aufhängen zu lassen, weil sonst nichts lief, was von Seiten der Stadt zu bewerben war.

Die Rundgangsdaten wurden laufend verschoben und angepasst, so dass die im Flyer publizierten Daten überholt waren. Wodurch leider viel Altpapier generiert wurde. Diese Erfahrung veranlasste den Vorstand, das Flyerkonzept für das Jahr 2021 zu überdenken. Wir möchten weiterhin präsent sein in den Flyerauslagen – besonders auch im Hinblick auf den neuen Rundgang. Auch auf die kostenlosen Plakatierungsmöglichkeiten zählen wir wieder. Aber alle Daten werden in unseren beiden anpassungsfähigsten Medien publiziert: auf unserer Website und über Social Media!

Wenigstens konnten wir auf Facebook immer wieder mal ein Signal geben, dass der Verein weiterhin aktiv war und die Rundgänge in begrenztem Rahmen stattfinden konnten. Hier planen wir einen weiteren Ausbau des Angebots.

Margrit Meyer, Ressort Marketing

Personelles

Vorstand

Bis April 2020:

Karin Briner, Co-Präsidentin, Ressort Fundraising und Netzwerk

Nadia Pettannice, Co-Präsidentin, Ressort Marketing

Anna Schneider, Ressort Produkte

Yvonne Rohrer, Kassierin

Ab April 2020:

Karin Briner, Co-Präsidentin

Nadia Pettannice, Co-Präsidentin

Tanja Gubler, Kassierin / Ressort Finanzen

Margrit Meyer, Ressort Marketing

Anna Schneider, Ressort Produkte

Julia Vetter, Ressort Fundraising

Geschäftsstelle

Rahel Brupbacher

Revisorin

Bis April 2020: Susi Steiner, Martina Walser

Ab April 2020: Susi Steiner, Yvonne Rohrer

Regisseurin

Sabina Deutsch

Recherchegruppe «Backstage! Eine unvergleichliche Sammlung fesselnder Anekdoten aus dem Neuwiesenquartier»

Yvonne Scheidegger (Projektleitung), Sabina Deutsch, Karin Briner, Margrit Meyer, Nadia Pettannice, Julia Vetter

Kostüme und Requisiten

Marianne Keel

Rundgängerinnen und AG-Mitgliederinnen

Indira Acharya, Denise Büchli, Tamara Buchs, Nike Burgsmüller, Christa Grob, Rahel Haag, Beatrice Hitz, Marianne Keel, Regula Kern, Janine Klapper, Marie-Theres Krähenmann, Irène Lambert, Hanna Morell, Dominique Peter, Nadia Pettannice, Susanne Redondo, Katharina Reichlin, Sandra Schoch, Regina Speiser, Mirjam Staub, Jeannine Stauffer, Mirjam Sidler, Caroline Süess, Katharina Weber, Judith Weber, Silvia Zollinger

Zurückgetretene Rundgängerinnen:

Regula Gahler, Rahel Gut, Manuela Sargenti, Monika Scheidegger



Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen!

Foto: FSRW 2020

Herzlichen Dank für Euer Engagement!

Übersicht Saison 2020

Statistik		2020	2019	2018
Szenische Vorträge		(1 abgesagt)	1	7
Schülerrundgänge		9 (5 abgesagt)	11	15
Spezialauftritte		1 (1 abgesagt)	2	3
Mythos Töss (ab 2018): Klosterleben, Industriekultur und Multikulti	öffentlich	0 (7 abgesagt)	6	6
	privat	2 (4 abgesagt)	12	13
8400 - Vitodura packt aus! (ab 2014): Ein Streifzug durch 750 Jahre Stadtgeschichte	öffentlich	0 (4 abgesagt)	3	3
	privat	6 (7 abgesagt)	9	16
Vom Chindsgi bis zum Altersheim (ab 2012): soziales Wirken in Winterthur	öffentlich	0 (3 abgesagt)	2	2
	privat	0 (0 abgesagt)	6	5
Safran, Schmalz und Suppenwunder (ab 2009): Essen und Trinken in Winterthur vom 16. bis 20. Jahrhundert	öffentlich	0 (3 abgesagt)	2	2
	privat	2 (3 abgesagt)	5	8
Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter (ab 2007): Winterthurerinnen in Pflege und Medizin	öffentlich	0 (3 abgesagt)	2	2
	privat	0 (3 abgesagt)	8	7
Total Angebote		20	96	100

Wir danken!



Den folgenden Institutionen und Organisationen für ihre Unterstützung

Kanton Zürich Baudirektion
Stadt Winterthur
BWS Bauphysik AG
Carl Hüni-Stiftung
Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Johann Jacob Rieter-Stiftung
Migros Kulturprozent
Stiftung für Erforschung der Frauenarbeit
Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung
Widmer-Stiftung Winterthur

Den Firmen / Personen, die uns materiell und mit Know-How unterstützt haben

Marianne Keel, «my make» – Kostüme
Monika Imhof – Strategieprozess
Christian Knörr und Helvetia Leal – Fotografien
Sammlung Winterthur – Unterstützung bei der Recherche und Bildmaterial
Claudia Wehrli – Umsetzung Homepage
Team hp Schneider – Corporate Design

Finanzen

Auf den nächsten Seiten finden Sie Bilanz und Erfolgsrechnung sowie den Revisionsbericht für das Jahr 2020.

Bilanz per 31.12.2020 mit Vorjahr

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Kasse	250.00	250.00
Post/Bank etc.	28'060.78	33'398.31
Debitoren	0.00	911.00
Transitorische Aktiven	1'827.51	418.35
Total Aktiven	30'138.29	34'977.66
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	3'122.20	1'501.37
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'122.20	1'501.37
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen zweckgebunden	10'000.00	15'000.00
Rückstellung Geschäftsstelle	9'000.00	9'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	19'000.00	24'000.00
Total Fremdkapital	22'122.20	25'501.37
Eigenkapital		
Vermögen	9'476.29	8'849.93
Gewinn / Verlust (-)	-1'460.20	626.36
Total Eigenkapital	8'016.09	9'476.29
Total Passiven	30'138.29	34'977.66

Erfolgsrechnung vom 01.01.2019 - 31.12.2019 mit Vorjahr

	Rechnung 2020	Rechnung 2019
ERTRAG		
Betriebsertrag		
Ertrag Rundgänge	6'458.00	37'102.50
Verkauf Gutscheine	376.00	553.00
Mitgliederbeiträge	8'500.00	8'070.00
Spenden, GönnerInnen	3'479.00	1'530.00
Diverse Erträge	5'150.20	909.55
Total Betriebsertrag	23'963.20	48'165.05
Projekt-Beiträge		
Stadt Winterthur	0.00	5'000.00
Stiftungen, Private	12'700.00	18'930.00
Total Private Beiträge	12'700.00	23'930.00
Öffentliche Beiträge		
Stadt Winterthur Kulturförderung	7'000.00	7'000.00
Kanton Zürich Baudirektion	30'000.00	30'000.00
Total Öffentliche Beiträge	37'000.00	37'000.00
Total Ertrag	73'663.20	109'095.05
AUFWAND		
Personalaufwand		
Löhne Verwaltung	25'308.00	25'242.40
Rundgänge, Vorträge	4'110.00	19'070.00
Qualitätssicherung	300.00	720.00
Projektleitung	2'500.00	5'000.00
Recherche	18'400.00	0.00
Drehbuch	0.00	6'310.00
Regie	5'000.00	8'000.00
Buchhaltung, Revision, Fundraising	500.00	500.00
Schneiderin	0.00	2'000.00
Sozialversicherungen	6'071.09	5'207.09
Uebriger Personalaufwand	-0.02	20.00
Weiterbildung	0.00	0.00
Fachberatungen	0.00	8'950.00
Total Personalaufwand	62'189.07	81'019.49
Projektsachkosten		
Raummiete	195.00	150.00
Spesen	130.30	0.00
Kostüme	0.00	0.00
Flyer, Postkarten, Plakate	972.73	3'200.00
Requisiten, Bildmaterial	147.35	1'774.90
Apéros Szenische Vorträge	0.00	0.00
Total Projektsachkosten	1'445.38	5'124.90
Betriebsaufwand		
Miete Büro,Requisitenraum	5'916.00	5'916.00
Unterhalt, Reparaturen, Einrichtung	691.80	662.80
Büromaterial, Porto	993.55	1'509.65
Telekommunikation	50.00	14.90
Geschenke	237.60	660.90
Beiträge, Gebühren, Abgaben	998.20	968.50
Mitgliederveranstaltungen	0.00	991.15
Jahresbericht	0.00	0.00
Saisonauftakt, -abschluss	1'701.20	2'279.35
Vorstand	393.25	521.40
Werbung	334.40	1'675.45
Diverse Auslagen	172.95	7'124.20
Total Betriebsaufwand	11'488.95	22'324.30
Total Aufwand	75'123.40	108'468.69
Gewinn / Verlust (-)	-1'460.20	626.36

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur

Frauenfeld, 22. Februar 2021

Kontrollstellenbericht zur Jahresrechnung 2020

Als unabhängige Kontrollstelle des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur haben wir die auf den 31. Dezember 2020 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 beträgt Fr. 31'598.49. Die Erfolgsrechnung 2020 zeigt bei einem Aufwand von Fr. 75'123.40 und einem Ertrag von Fr. 73'663.20 einen Verlust von Fr. 1'460.20.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz entspricht.

Susi Steiner



Yvonne Rohrer

